

Käfer aus Lichtfängen am Monte San Giorgio bei Serpiano, Kanton Tessin (Coleoptera)

Autor(en): **Herger, Peter / Germann, Christoph / Uhlig, Manfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (2015)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-985937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Käfer aus Lichtfängen am Monte San Giorgio bei Serpiano, Kanton Tessin (Coleoptera)

PETER HERGER¹, CHRISTOPH GERMANN², MANFRED UHLIG³,
JÜRGEN VOGEL⁴, MICHAEL GEISER⁵ & ALEXANDER KIREJTSHUK⁶

¹ Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern; peter.herger@lu.ch

² Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern; christoph.germann@lu.ch und Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern; germann.christoph@gmail.com

³ Museum für Naturkunde, Invalidenstrasse 43, D-10115 Berlin; manfred.uhlig@mfn-berlin.de

⁴ Albert-Blau-Strasse 19, D-02827 Görlitz; j.vogel@gmx.net

⁵ Department of Life Sciences, Natural History Museum, GB-SW7 5BD London; calochroa@gmx.ch

⁶ Laboratory of Insect Systematics, Zoological Institute, Russian Academy of Sciences Universitetskaya 1, RU-199034 St. Petersburg; kirejtshuk@gmail.com

Abstract: Beetles from light traps at Monte San Giorgio near Serpiano, canton of Ticino (Coleoptera). – During a biodiversity study in southern Ticino, insects were regularly collected with light traps at Monte San Giorgio near Serpiano, 630 m a. s. l., from 1995 to 1997. In total, 6 638 beetles were collected, representing more than 366 species from 56 families. The present article provides an overview of the Coleoptera recorded, among them one species new to Switzerland: *Malthodes vincens* Gredler, 1870. Twenty-two species are new to the canton of Ticino.

Zusammenfassung: Im Rahmen von Biodiversitäts-Untersuchungen im südlichen Tessin wurden in den Jahren 1995–1997 am Monte San Giorgio in Serpiano, 630 m ü. M., mit einer Lichtfalle Insekten gesammelt. Die Käferausbeute umfasst 6 638 Exemplare in mehr als 366 Arten aus 56 Familien. Die vorliegende Publikation gibt einen allgemeinen Überblick über die Käferausbeute. Die Art *Malthodes vincens* Gredler, 1870 wird erstmals für die Schweiz und 22 Arten erstmals für den Kanton Tessin nachgewiesen.

Résumé: Coléoptères collectés au piège lumineux au Monte San Giorgio près de Serpiano au Tessin (Coleoptera). – Lors d'une étude sur la biodiversité menée entre 1995–1997 dans le sud du Tessin sur le Monte San Giorgio près de Serpiano, 630 m, des insectes ont été collectés avec des pièges lumineux. 6 638 coléoptères ont été capturés, représentant plus de 366 espèces de 56 familles. Cet article présente une vue synoptique de ces coléoptères, y compris une espèce nouvelle pour la Suisse, *Malthodes vincens* Gredler, 1870 et 22 espèces nouvelles pour le Tessin.

Riassunto: Coleotteri del Monte San Giorgio catturati con trappole luminose presso Serpiano, Canton Ticino (Coleoptera). – Nel corso di uno studio sulla biodiversità del Ticino meridionale, svoltosi tra il 1995–1997 presso Serpiano (630 m s. l. m.) sul Monte San Giorgio, sono stati catturati con trappole luminose diversi insetti. Per quanto concerne i coleotteri, sono stati raccolti 6 638 esemplari appartenenti a 366 specie in rappresentanza di 56 famiglie. La presente pubblicazione fornisce una visione generale dei coleotteri catturati, inclusa una specie nuova per la Svizzera: *Malthodes vincens* Gredler, 1870. Sono elencate inoltre 22 specie segnalate per la prima volta in Ticino.

Keywords: Coleoptera, faunistics, new records, Ticino, Southern Switzerland

EINLEITUNG

Die Käferfauna des Kantons Tessin ist verglichen mit anderen Kantonen gut erforscht, war doch das Tessin mit seinen mediterranen Faunenelementen seit jeher ein bevorzugtes Sammelgebiet von Koleopterologen. Fontana (1922, 1947) veröffentlichte eine umfangreiche Zusammenstellung der damals aus dem Kanton Tessin bekannten Arten. Allenspach (1968, 1971) widmete zwei Artikel spezifisch dem Lichtfang von Käfern im Tessin und Focarile (u. a. 1987, 1993) untersuchte ökologische Aspekte der Tessiner Käferfauna oder bearbeitete überwiegend die alpine Stufe.

Im Rahmen von Biodiversitäts-Untersuchungen wurden von Ladislaus Rezbanyai-Reser (Natur-Museum Luzern; NML) in Zusammenarbeit mit dem Museo cantonale di storia naturale di Lugano (MCSN) in den Jahren 1995–1997 im Kanton Tessin mit einer Lichtfalle Insekten gesammelt. Zusätzlich zur Lichtfallenausbeute wurden noch einige Einzelfunde an Käfern als Tagfänge gesammelt.

MATERIAL UND METHODEN

Eine automatische, trichterförmige Lichtfalle war in Brusio Arsizio, Serpiano, 630 m ü. M., (Schweizer Koordinaten: 715.700/085.650) aufgestellt. Das Biotop kann als trockenwarmer bis mesophiler Laubwald bezeichnet werden. Die Falle stand auf einer grossen Waldlichtung mit Mager- und Halbmagerwiesen (Tóth & Rezbanyai-Reser 2004).

An der Bestimmung dieser Käfer waren zahlreiche Spezialisten beteiligt. Die Nomenklatur richtet sich nach der Fauna Europaea (2013). Die Belegtiere befinden sich zum grössten Teil im NML, eine Auswahl in den Sammlungen der Determinatoren und im MCSN. Sämtliche Käferdaten der Belegtiere von Serpiano liegen auch elektronisch vor und stehen für weitere Auswertungen oder Fragestellungen zur Verfügung.

RESULTATE UND DISKUSSION

Insgesamt umfasst die Lichtfallenausbeute von Serpiano 6 638 Käfer. Dazu kommen noch 59 Exemplare aus Tagfängen. Sie konnten 366 Arten aus 56 Käferfamilien zugeordnet werden.

Die Artenliste der Käferfamilien aus der Käferausbeute von Serpiano (ohne Ptiliidae, Scydmaenidae und Latridiidae) ist als Appendix 1 separat als Pdf-Dokument zum Download auf der Homepage www.entomohelvetica.ch erhältlich.

Trotz des guten Forschungsstands der Käfer im Tessin konnte – möglicherweise durch die eher selten angewendete Lichtfangmethode – immerhin eine Art erstmals für die Schweiz und 22 Arten erstmals für den Kanton Tessin nachgewiesen werden. Im Folgenden werden Funde von 29 Arten von besonderem faunistischem Interesse vorgestellt:

Cantharidae***Malthinus facialis* Thomson, 1864**

Erstnachweis für TI. 2 ♂ 1.–10.07.1995, 1 ♀ 11.–20.07.1995, 4 ♀ 21.–31.07.1995, 1 ♀ 11.–20.08.1996, 1 ♂ 11.–20.06.97, alle det. Herger.

***Malthodes penninus penninus* Baudi, 1871**

Erstnachweis für TI. 1 ♂ 21.–31.07.1997, det. Herger.

***Malthodes vincens* Gredler, 1870**

Erstnachweis für die Schweiz. 2 ♂ 1.–10.10.1995, 1 ♂ 11.–20.09.1997, det. Geiser. *M. vincens* ist möglicherweise synonym zu *Malthodes fiorii* Ganglbauer, 1906. Beim Vergleich der Tessiner Belege mit Exemplaren aus dem Südtirol, der Typuslokalität von *M. fiorii*, konnten zumindest keine Unterschiede gefunden werden.

Cryptophagidae***Atomaria lewisi* Reitter, 1877**

Erstnachweis für TI. 4 Ex. 21.–30.06.1995, 2 Ex. 1.–10.07.1995, 1 Ex. 11.–20.07.1995, 1 Ex. 1.–10.08.1995, 6 Ex. 1.–10.06.1996, 2 Ex. 21.–30.06.1996, 2 Ex. 11.–20.07.1996, 2 Ex. 21.–31.07.1996. 1 Ex. 1.–10.08.1996, 2 Ex. 21.–31.05.1997, 1 Ex. 1.–10.06.1997, 2 Ex. 21.–31.08.1997, 1 Ex. 1.–10.10.1997, alle det. Esser. Adventivart aus Ostasien, Erstnachweis in der Schweiz 1958 im Kanton SG (Linder 1968).

***Atomaria rubella* Heer, 1841 (= *berolinensis* Kraatz, 1853)**

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–10.08.1995, det. Esser. Allenspach (1978) meldete die Art erstmals für die Schweiz aus den Kantonen GE und VD.

***Cryptophagus pseudodentatus* Bruce, 1934 (= *denticulatus* Heer, 1841)**

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–10.10.1996, det. Esser. Diese Art wurde von Allenspach (1978) als neu für die Schweiz aus den Kantonen GE und VD gemeldet.

***Cryptophagus reflexus* Rey, 1889**

Erstnachweis für TI. 2 Ex. 21.–30.09.1996, 1 Ex. 1.–10.10.1996, 1 Ex. 21.–31.10.96, 1 Ex. 21.–31.10.1996, alle det. Esser.

Curculionidae***Anthonomus pinivorax* Silfverberg, 1977**

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–10.11.1996, det. Germann.

Histeridae

Dendrophilus punctatus (Herbst, 1792)

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–10.06.1996, 1 Ex. 21.–30.06.1996, det. Herger.

Melandryidae

Anisoxya fuscata Illiger, 1798

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 11.–20.08.1997, det. Esser.

Phloiotrya tenuis Hampe, 1850

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 11.–20.08.1995, 2 Ex. 11.–20.07.1997, alle det. Herger.

Mycetophagidae

Mycetophagus piceus (Fabricius, 1792)

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 21.–30.06.1996, det. Herger.

Nitidulidae

Epuraea biguttata (Thunberg, 1784)

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 21.–31.05.1996, 1 Ex. 1.–10.06.1996, 2 Ex. 21.–30.06.1996, 1 Ex. 1.–10.05.1997, 1 Ex. 1.–10.07.1997, det. Kirejtshuk.

Rhipidiphoridae

Rhipidius quadriceps Abeille de Perrin, 1872

Zweitmeldung für TI. 12 ♂, alle det. Herger. Erstmeldung für den Kanton Tessin von Herger (1985), 12 Ex. aus einer Lichtfalle auf der Ostseite des Monte Bré, 835 m ü. M. Die Art galt als ausgesprochene Rarität. In der Sammlung des NML finden sich aber inzwischen insgesamt 138 Belege von *Rhipidius quadriceps* aus Lichtfallen an zehn verschiedenen Standorten im Tessin. Somit dürfte der Lichtfang die entscheidende Methode zum Fang dieser Art sein.

Scirtidae

Elodes elongata Tournier, 1868

Erstnachweis für TI. 1 ♂ 1.–10.06.1996, det. Herger.

*Flavohelodes flavicollis***(Kiesenwetter, 1859) (Abb. 1)**

Bestätigung für das TI nach der Erstmeldung durch Stierlin (1863). 1 ♂ 1.–10.05.1995, 1 ♂, 1 ♀ 1.–10.06.1996, 1 ♂ 21.–30.06.1996, 1 ♂ 11.–20.05.1997, 1 ♂ 11.–20.06.1997, alle det. Herger.

Scraptiidae*Cyrtanaspis phalerata* (Germar, 1831)

Erstnachweis für TI. 2 Ex. 11.–10.07.1996, det. Esser.

Staphylinidae*Acrotona muscorum***(Brisout de Barneville, 1860)**

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 11.–20.08.1996, 1 Ex. 1.–10.06.1997, det. Vogel. Diese weit verbreitete, saprophile Art wird leicht übersehen. Sie wird von Löbl & Smetana (2004) und Luka et al. (2009) für die Schweiz aufgeführt. Aus dem Kanton Zug (Rüss-Spitz) liegt eine auf verlässlicher Determination beruhende Meldung von Herger et al. (2003) für die Zentralschweiz vor. Die alten Meldungen von Stierlin (1900) und Linder (1946) bedürfen der Nachprüfung.

Acrotona pseudotenera (Cameron, 1933)

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–10.06.1996, det. Vogel. Wittenberg et al. (2006) sowie Luka et al. (2009) führen diese aus Japan beschriebene Adventivart, die schon in einigen nord- und mitteleuropäischen Ländern nachgewiesen wurde, für die Schweiz an, ohne genaue Fundorte aufzulisten.

Aleochara kamila Likovsky, 1966

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–19.07.1995, 3 Ex. 1.–10.10.1996, 1 Ex. 21.–31.10.1996, 1 Ex. 11.–20.10.1997, 1 Ex. 21.–31.10.1997, alle det. Vogel. Die Art hat eine weite Verbreitung, wird aber selten sicher nachgewiesen und ist leicht zu übersehen. Linder (1953) wies sie [unter dem Synonym *Aleochara diversa* (J. Sahlberg, 1876)] für BE und NE nach, Vit & Hozmann (1980) [wiederum als *A. diversa*] für TG und VS. Von Löbl & Smetana (2004) und Böhme (2005) wird *A. kamila* nicht für die Schweiz bzw. Nordschweiz aufgeführt. In der Datenbank des Centre Suisse de Cartographie de la Faune (CSCF) nennen sie jedoch Luka et al. (2009) mit 6 Nachweisen für die Schweiz.



Abb. 1. *Flavohelodes flavicollis* (Kiesenwetter, 1859) Bestätigung für die Schweiz, Brusio Arsizio, Serpiano (Foto Ch. Germann).

1.0 mm

***Alevonota rufotestacea* (Kraatz, 1856) und *A. egregia* (Rye, 1875)**

Erstnachweis von *A. egregia* für TI. 1 Ex. 1.–10.06.1996, 1 Ex. 11.–20.07.1996, 1 Ex. 11.–20.05.1997, 1 Ex. 1.–10.06.1997, alle det. Vogel. Beide Arten sind in Süd- und Mitteleuropa selten. Sie fehlen in Nordeuropa. Trotz vermutlich teilweise subterranean Lebensweise werden sie auch fliegend angetroffen. Besonders *A. egregia* wird mittels Autokescher regelmässig gefangen. Für die Schweiz werden beide Arten von Löbl & Smetana (2004) und Luka et al. (2009) aufgelistet. Kiener (1986) meldet *A. rufotestacea* aus GE und TI und *A. egregia* aus BE.

***Aloconota planifrons* (Waterhouse, 1863)**

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–10.06.1996, det. Vogel. Diese seltene, hygrophile Art wird im allgemeinen am ehesten mittels Autokäscherfang nachgewiesen. Aus der Schweiz wurde sie bisher mehrfach gemeldet: BE, FR, GE, GR, LU (Puthz 1981, Kiener 1986, Uhlig et al. 2007). Sowohl in der Checkliste der Staphyliniden der Schweiz (Luka et al. 2009) als auch im Paläarktiskatalog (Löbl & Smetana 2004) muss sie für die Schweiz nachgetragen werden. Sie ist nicht Synonym mit der nur von Madeira bekannten *Aloconota philonthoides* Wollaston, 1854 wie es in Löbl & Smetana (2004) fälschlicherweise angegeben wird.

***Atheta aegra* (Heer, 1841)**

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 11.–20.10.1995, det. Vogel. Diese Art ist vor allem im Mittelmeerraum verbreitet, in Mitteleuropa jedoch meist selten. Sie fehlt in Nordeuropa. Löbl & Smetana (2004) und Luka et al. (2009) geben sie für die Schweiz an. Jörger (1924) meldet sie aus GR.

***Atheta hybrida* (Sharp, 1869)**

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–10.06.1996, det. Vogel. Löbl & Smetana (2004) und Luka et al. (2009) melden diese weitverbreitete, aber selten gefundene Art für die Schweiz. Sie wird besonders in Baummulm und an Pilzen gefunden.

***Atheta paracrassicornis* Brundin, 1954**

Erstnachweis für TI. 1 Ex. 1.–10.07.1996, det. Vogel. *A. paracrassicornis* ist eine an Pilzen und Faulstoffen weitverbreitete, aber selten gefundene Art, die nur mittels Genitaluntersuchung von der sehr häufigen *Atheta crassicornis* zu unterscheiden ist. Von Löbl & Smetana (2004) und Luka et al. (2009) für die Schweiz aufgeführt, ist sie bisher aus BE (Ihsenfluh) und LU (Obergütsch) bekannt (Linder 1968, Uhlig et al. 1990).

***Eusphalerum bargaglii* (Luze, 1910)**

1 Ex. 1.–10.05.1995, 2 Ex. 1.–10.05.1996, 13 Ex. 11.–20.05.1996, 5 Ex. 21.–31.05.1996, 6 Ex. 1.–10.06.1996, 3 Ex. 1.–10.05.1996, 6 Ex. 11.–20.05.1997, 7 Ex. 21.–31.05.1997, alle det. Uhlig, vid. Schülke. Eine montane Art, die nur aus Italien und der Schweiz bekannt ist (Zanetti 1987, Löbl & Smetana 2004, Luka et al. 2009). Nach Zanetti (2011) ist *E. bargaglii* in «Mitteleuropa bisher nur aus dem Tessin bekannt, dort ziemlich häufig». Böhme (2005) führt die Art in seinem Katalog der mitteleuropäischen Käfer nicht auf.

***Haploglossa gentilis* (Märkel, 1845)**

1 Ex. 1.–10.06.1996, det. Vogel. Diese nidikole Art ist in Nord- und Mitteleuropa selten. Sie kommt besonders im Mulm von hohlen und mit Höhlenbrütern oder Mäusen besetzten Laubbäumen vor. Löbl & Smetana (2004) und Luka et al. (2009) führen sie für die Schweiz auf, Fontana (1947) für TI und Vit & Hozman (1980) für GE.

***Paederus baudii* Fairmaire, 1860**

1 Ex. 21.–31.05.1996, 1 Ex. 21.–31.07.1996, 1 Ex. 11.–20.05.1997, alle det. Willers. Eine seltene, südliche Art, die aus den Gebirgen der Südschweiz (Tessin), von Südostfrankreich, Italien und Rumänien gemeldet ist (Löbl & Smetana 2004, Luka et al. 2009, Willers 2011). Böhme (2005) führt die Art nicht im Katalog der mitteleuropäischen Käfer.

Zopheridae***Endophloeus markovichianus* (Piller & Mitterpacher, 1783)**

Erstnachweis für TI. 2 Ex. 21.–31.05.1995, 1 Ex. 1.–10.07.1995, 1 Ex. 21.–30.06.1996
1 Ex. 1.–10.05.97, alle det. Herger

Danksagung

Filippo Rampazzi (MCSN) danken wir für seine Unterstützung beim Lichtfang im Tessin. Ladislaus Rezbanyai-Reser (NML) danken wir für die Betreuung der Lichtfalle und für das Aussortieren der Käfer, Agnes Schwander (NML) danken wir für die Präparation. Für die Determination ausgewählter Käfergruppen danken wir Sylvie Barbalat (Neuchâtel), Claude Besuchet (Genève), Jannick Chittaro (Neuchâtel), Jens Esser (Berlin), Roman Graf (Luzern), Manfred Jäch (Wien), Bernd Jaeger (Berlin), Werner Marggi (Thun), Karel Mayer † (Brno), Giuseppe Platia (Gatteo), Eckehard Rößner (Schwerin), Michael Schülke (Berlin), Vladimír Švihla (Prag), Andrea Tagliapietra (Verona) und Joachim Willers (Berlin). Lee Herman (New York) und Joachim Willers (Berlin) sind wir für die Ermittlung des Publikationsdatums von *Paederus baudii* Fairmaire, 1860 zu Dank verpflichtet und Jason Dunlop (Berlin) für die Überarbeitung des Abstracts. Marco Bernasconi (NML) danken wir für die Übersetzung des Abstracts ins Italienische.

Literatur

- Allenspach V. 1968. Käferfang am Schmetterlingsschirm in Minusio/TI. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel N.F. 18: 125–133.
- Allenspach V. 1971. Käferfang am Schmetterlingsschirm in Minusio/Tessin (erster Nachtrag). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel N.F. 21: 110–114.
- Allenspach V. 1978. Fünfter Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz von Arthur Linder. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 51: 407–410.
- Böhme J. 2005. Die Käfer Mitteleuropas. Band K: Katalog (Faunistische Übersicht). Begründet von W.H. Lucht, 2. Auflage überarbeitet und fortgeführt von J. Böhme. Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, München, XII pp. + 515 pp.
- Fauna Europaea 2013. Version 2.6.1 (7. Oktober 2013). URL: <http://www.faunaeur.org/>
- Focarile A. 1987. I coleotteri del Ticino. Memorie della Società Ticinese di Scienze Naturali Lugano 1: 1–133.
- Focarile A. 1993. Il popolamento coleotterologico ei suoi aspetti faunistico-ecologici. Memorie della Società Ticinese di Scienze Naturali 3: 103–166.
- Fontana P. 1922. Contribuzione alla fauna coleotterologica ticinese. Bollettino della Società Ticinese di Scienze Naturali 19: 35–41.
- Fontana P. 1947. Contribuzione alla Fauna coleotterologica ticinese. Seconda edizione ampliata et aggiornata. Bollettino della Società Ticinese di Scienze Naturali 42: 16–94.

- Herger P. 1985. Lichtfallenfang von *Rhipidius quadriceps* AB. im Tessin (Col., Rhipiphoridae). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 29: 261–262.
- Herger P., Uhlig M. & Vogel J. 2003. Zur Insektenfauna vom Naturschutzgebiet Rüss-Spitz (Kanton Zug), 388 m, bei Maschwanden ZH. VI. Coleoptera 2: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 49: 1–12.
- Jörger J.B. 1924. Beitrag zur Staphyliniden-Fauna der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 13: 365–368.
- Kiener S. 1986. Neue Staphylinidenfunde aus der Schweiz (Coleoptera, Staphylinidae). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 36: 37–62.
- Linder A. 1946. 2. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 20(2): 197–207.
- Linder A. 1953. 3. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 26: 63–71.
- Linder A. 1968. 4. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 41(1-4): 211–232.
- Löbl I. & Smetana A. (eds) 2004. Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Vol. 2. Apollo Books, Stenstrup, 942 pp.
- Luka H., Nagel P., Feldmann B., Luka A. & Gonseth Y. 2009. Checkliste der Kurzflügelkäfer der Schweiz (Coleoptera: Staphylinidae ohne Pselaphidae). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 82: 61–100.
- Puthz V. 1981. Beitrag zur Faunistik der Staphyliniden der Schweiz (Coleoptera, Staphylinidae). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 54: 165–170.
- Stierlin, G. 1863. Zusammenstellung der durch Herrn Meyer-Dür in Tessin und Oberengadin beobachteten und eingesammelten Coleoptern. Mittheilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 4: 155–163.
- Stierlin G. 1900. Fauna coleopterorum helvetica. Die Käfer-Fauna der Schweiz nach der analytischen Methode. I. Theil. Bolli & Böcherer, Schaffhausen, 667 pp.
- Tóth S. & Rezbanyai-Reser L. 2004. Weitere Angaben zur Waffen- und Blasenkopffliegenfauna der Zentral- und Südschweiz (Diptera: Stratiomyidae, Conopidae). Entomologische Berichte Luzern 51: 35–72.
- Uhlig M., Vogel J. & Herger P. 1990. Zur Insektenfauna von Obergütsch (500 600 m), Stadt Luzern. IV. Coleoptera 2: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 24: 99–106.
- Uhlig M., Vogel J. & Herger P. 2007. Zur Insektenfauna vom östlichen Napfgebiet (Romoos und Umgebung), 700-1250 m, Kanton Luzern. – III. Coleoptera von Neumatt, Unter Änzi und Schwändi: 1. Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 58: 31–46.
- Vit S. & Hozman P. 1980. Coléoptères intéressants et nouveaux pour la faune suisse. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 53: 285–295.
- Willers J. 2011. Zu einigen paläarktischen Arten der Gattung *Paederus* Fabricius, 1775 (Coleoptera, Staphylinidae, Paederinae). Entomologische Nachrichten und Berichte 55(4): 255–257.
- Wittenberg R., Kenis M., Blick T., Hänggi A., Gassmann A. & Weber E. 2006. An inventory of alien species and their threat to biodiversity and economy in Switzerland. CABI Bioscience Switzerland. Centre report to the Swiss Agency for Environment, Forests and Landscape. The environment in practice no. 0629. Federal Office for the Environment, Bern, 155 pp.
- Zanetti A. 1987. Fauna d'Italia, Vol. XXV (Staphylinidae, Omaliinae). Edizioni Calderini, Bologna, 472 pp.
- Zanetti A. 2011. Unterfamilie Omaliinae. In: Assing, V. & Schülke, M. (Hrsg.): Freude-Harde-Lohse-Klausnitzer Die Käfer Mitteleuropas. Band 4. Staphylinidae (exklusive Aleocharinae, Pselaphinae und Scydmaeninae), pp. 49–117. 2. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, I-XII, 560 pp.